

Die Z 0,7/100 U ist eine edelgasgefüllte Leistungsschaltröhre mit kalter Katode für Gleichspannungs- bzw. Halbwellenbetrieb. Sie ist für den Einsatz in elektronischen Steueranlagen und zur Zündung von Ignitrons geeignet.

Die Röhre ist dem Typ BT 12 und BT 31 ähnlich.

### Kennwerte

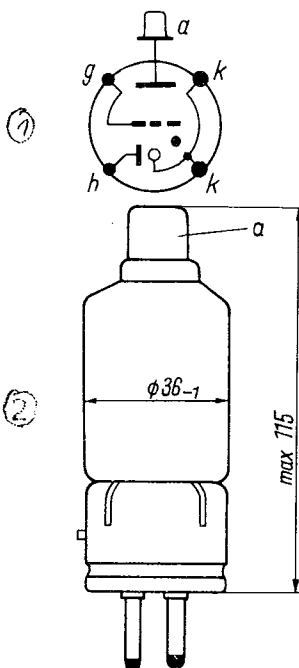
Anodenzündspannung ( $U_g = 0$ V, $I_h = 30$ mA)	$U_{za}$	500 V
Hilfsanodenzündspannung	$U_{zh}$	350 V
Anodenbrennspannung ( $I_{k\text{ eff}} = 2$ A)	$U_{Ba}$	12 V
Hilfsanodenbrennspannung ( $I_h = 30$ mA)	$U_{Bh}$	20 V

### Betriebswerte

Betriebsspannung	$U_b$	500 V
Anodenstrom	$I_{a\text{ eff}}$	1,5 A
Hilfsanodenstrom	$I_h$	0,03 A
Neg. Gittervorspannung	$-U_g$	30 V

### Grenzwerte

Betriebsspannung	$U_b$	max. 700 V
	$U_{ba}$	min. 300 V
	$U_{bh}$	min. 500 V
Anodenstrom <sup>1)</sup>	$I_{as}$	max. 100 A
	$I_{a\text{ eff}}$	max. 2 A
		max. 3 A <sup>2)</sup>



Betriebslage: beliebig  
 Masse: ca. 70 g  
 Sockel: 4-16, TGL 70-77  
 Fassung: 4-16 KER, TGL 68-  
 Anschlußkappe:  
 A 1, TGL 70-12.  
 Anschlußkappe:  
 C 14, TGL 4520  
 (aufsteckbar)  
 Röhrenstandard:  
 TGL 200-8373

# Z 0,7/100 U

Negative Gitterspannung bei gelöschter Röhre	$-U_g$	max.	100 V
bei gezündeter Röhre	$-U_g$	max.	10 V
Gitterstrom (Spitzenwert)	$I_{gs}$	max.	100 mA
Gitterstrom ( $t_g$ max. = 15 ms)	$I_g$	max.	10 mA
		min.	2,5 mA
Gitterimpulsspannung	$U_{gp}$	min.	250 V <sup>3)</sup>
Hilfsanodenstrom	$I_h$	max.	100 mA
Gitterwiderstand	$R_g$	max.	100 kOhm
	$R_g$	min.	5 kOhm
Integrationszeit	$t_{int}$		1,0 s
Ionisationszeit	$t_{ion}$		50 $\mu$ s
Deionisationszeit ( $I_{as} = 100 A$ )	$t_{deion}$		10 ms
Umgebungstemperatur	$+ \vartheta_{amb}$	max.	75 °C
	$- \vartheta_{amb}$	max.	55 °C

- 1) Bei Impulsbetrieb bzw. angeschnittenem Halbwellenbetrieb muß das Produkt aus

$$\text{Impulsfolgefrequenz (Hz)} \times \text{Impulshöhe (A)} \\ \times \text{Impulsbreite (ms)} \approx 500$$

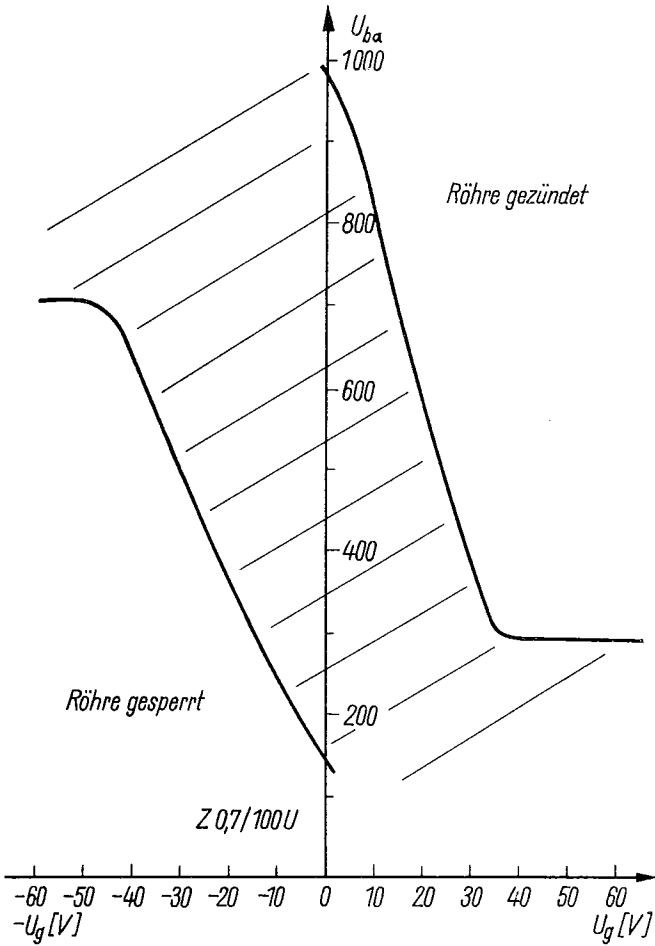
sein.

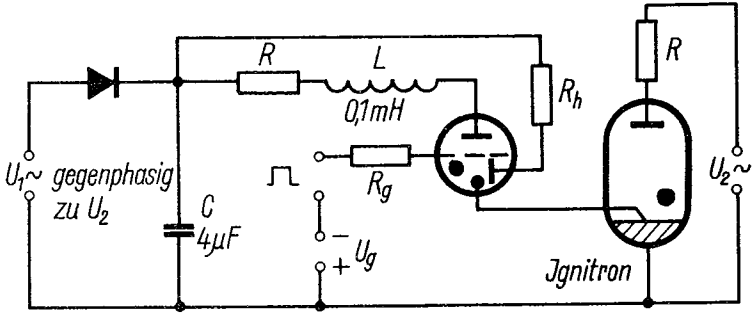
- 2) 3 A dürfen nur bei voller Halbwellengleichrichtung entnommen werden.
- 3) Mindestimpulsbreite 1 ms bei einer Steilheit der Vorderflanke von weniger als 10 V/  $\mu$ s.

Die Schaltungen müssen so ausgelegt werden, daß an der Anode während des Betriebes keine negativen Spannungen gegenüber der Katode auftreten.

Die beiden Katodenkontakte sind in der Fassung zu verbinden.







Prinzipschaltung zur Zündung von Ignitrons